

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD**

**Zugriff von Wissenschaftlern aus Mecklenburg-Vorpommern auf das europäische Forschungsprogramm „Horizon Europe“**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Forschungsstandort Mecklenburg-Vorpommern im bundesweiten und internationalen Wettbewerb um Exzellenz weiter voranzubringen und insbesondere im Ostseeraum die Einwerbung von Mitteln im Rahmen der Europäischen Rahmenprogramme für Forschung und Innovation weiter zu erhöhen.

Für Forschung und Innovation im Land Mecklenburg-Vorpommern sind die entsprechenden Rahmenprogramme der Europäischen Union von besonderer Bedeutung. Allein in der aktuellen Programmperiode „Horizont Europa“ wurden bereits knapp 50 Millionen Euro von Antragstellern aus dem Land erfolgreich eingeworben. Die Landesregierung setzt sich derzeit proaktiv für ein starkes Nachfolgeprogramm ab dem Jahr 2028 ein und hat hierzu kürzlich eine Bundesratsinitiative zusammen mit weiteren Bundesländern erfolgreich eingebracht [Bundesratsdrucksache 211/24 (Beschluss)].

Bei dem Rahmenprogramm Forschung und Innovation der Europäische Union handelt es sich um ein antragsbasiertes Förderprogramm mit einer wettbewerblichen Vergabe anhand des Exzellenzprinzips. Mithin besteht kein Zugriff, sondern lediglich ein Zugang – im Sinne der allgemeinen Antragsberechtigung.

1. Wie viele Wissenschaftler aus Mecklenburg-Vorpommern werden im Rahmen des „ERC Starting Grants 2024“ aus dem europäischen Forschungsprogramm „Horizon Europe“ für den fünfjährigen Zeitraum gefördert (bitte angeben, an welcher Forschungseinrichtung das Vorhaben angebunden sein wird, und die Höhe der Fördergelder aufführen)?

Der Europäische Forschungsrat (engl. European Research Council; kurz ERC) bildet einen wichtigen Bestandteil des Rahmenprogramms. Der ERC hat in der diesjährigen Ausschreibungsrunde insgesamt 494 sogenannte „Starting Grants“ an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierestufen aus 24 Staaten wettbewerblich vergeben. Die Liste der ausgewählten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist öffentlich auf <https://erc.europa.eu/> zugänglich. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern sind in der diesjährigen Bewilligungsrunde nicht vertreten.

2. Welche konkreten Forschungsprojekte/-gebiete werden dadurch in Mecklenburg-Vorpommern realisiert (bitte geplante Forschungsgruppen/Interdisziplinarität aufführen)?

Keine (vgl. Antwort zu Frage 1).